

Vorfreude auf die großen Höhepunkte

Schwimmer Davide Petrella vom SSC Schwenningen erzählt von seiner intensiven Vorbereitung.

■ Von Michael Haug

VS-SCHWENNINGEN. Training im Schwenninger Hallenbad: Davide Petrella zieht seine Bahnen. 200 Meter Brust. Es ist seine absolute Paradenstrecke. Petrella schlägt an, schaut auf seine seine Zeit. Plötzlich hallt ein lauter Schrei durch die Halle. Der Bademeister läuft zu ihm, war das Frust? Nein, Petrella verbesserte seine Bestzeit beinahe. „Ich habe mich echt gefreut“, erzählt der 16-Jährige lachend.

Petrella und Schwimmen, das passt einfach. Schon mit fünf Jahren begann er mit dem Sport. Seine Eltern waren Profischwimmer und Vize-Europameister im Masters-Bereich. Petrellas Vorliebe für die 200 m Brust entwickelte sich aber erst vor der Corona-Pandemie. Als guter Brustschwimmer sei er natürlich auch über die Lagen schnell, sieht Petrella aber größeres Potenzial über die 200 m Brust.

Die Erfolge häufen sich

Der 16-Jährige wächst noch, was ein Indiz für weitere Leis-



Davide Petrella startet in die heiße Phase der Saison.

Foto: Petrella

tungssprünge sein könnte. Allerdings häuften sich in den vergangenen Jahren bereits die Erfolge: Bei den baden-württembergischen Kurzbahnmeisterschaften 2023 gewann er Silber über die 200 m Brust, 2024 siegte er auf der Langbahn auf dieser Strecke und schwamm daraufhin bei den deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin zwei Bestzeiten. „Bei der DM war in der Halle die Hölle los, das war schon ein tolles Gefühl“, erzählt Petrella von einer seiner schönsten Erinnerungen.

Über die 200 m Brust hat der 16-Jährige aktuell die schnellste Zeit des Jahrgangs 2008 in

Baden-Württemberg vorzuweisen und liegt damit in der offenen Klasse auf Platz fünf. Deutschlandweit steht er auf dem zehnten Rang seines Jahrgangs, die Tendenz geht nach oben.

Acht Einheiten pro Woche

Petrella trainiert achtmal pro Woche – unter der Woche in Tuttlingen, freitags bis sonntags beim SSC Schwenningen. Sein SSC-Trainer Matthias Grieshaber lobt: „Er ist ein sehr fleißiger Typ, macht die meisten Sachen in Eigenregie. Er hat riesige Fortschritte gemacht. Vor vier Jahren wäre eine Qualifikation für die württembergi-

sehen Meisterschaften für ihn schon ein großer Erfolg gewesen, jetzt startet er bei der DM. Davide ist wirklich sehr motiviert. Man muss ihn eher bremsen, damit er nicht zu viel macht“

In Tuttlingen trainiert Petrella in einer großen Trainingsgruppe, in Schwenningen mit Jannik Kohler, Niklas Weiß und den Rumpel-Brüdern. „Klar ist Schwimmen ein Einzelsport, aber als Team macht es mehr Spaß. Man kann sich gegenseitig mitziehen und unterhalten. Es ist sehr wichtig, dass jemand da ist, wenn es nicht so gut läuft“, betont Petrella.

Der nächste Freudenschrei? Da er mehr Zeit im Schwimmbad verbringe als an irgendeinem anderen Ort sei es „essenziell“, dass er einen guten Draht zu seinen Teamkollegen habe und mit ihnen auch außerhalb des Sports etwas unternehmen könne. Nun liegt Petrellas Fokus aber erst einmal auf der Schule und auf dem Schwimmen.

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften in der kommenden Woche muss er gewinnen und eine gute Zeit schwimmen, um sich für die DM zu qualifizieren. „Über die 200 Meter Brust sieht es nicht schlecht aus. Das kann was werden bei den BaWü-Meisterschaften und bei der DM“, hofft Petrella auf seinen nächsten Freudenschrei.



Foto: Petrella

„Über die 200 Meter Brust sieht es nicht schlecht aus. Das kann was werden.“

Davide Petrella
SSC-Schwimmer